



ICOMOS *suisse*



1 / 2012

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN



Gerne entbiete ich Ihnen die besten Wünsche zum Neuen Jahr. Mögen Ihre Hoffnungen und Erwartungen – berufliche wie private – in Erfüllung gehen. Mögen Sie verschont bleiben von schwerer Krankheit und Schicksalsschlägen. Mögen Sie Zeit finden zur inneren Einkehr, zu unbeschwerten oder beschaulichen Mussestunden, zum trauten Zusammensein mit Freunden und Familienangehörigen.

Auch dieses Jahr werden wir uns grossen Herausforderungen bei der Erhaltung von Baudenkmalern, Ensembles, Ortsbildern und archäologischen Stätten zu stellen haben. In der Verletzlichkeit des historischen Erbes, das wir zu erforschen, zu erhalten und zu restaurieren suchen, liegt eine grosse Würde. Die Ehrfurcht vor dem, was einst Menschenhand geschaffen hat, der Respekt vor den viel-

fältigen Zeugnissen der Geschichte aller Epochen, die Freude an der Schönheit des Entwurfs, aber auch an scheinbar unbedeutenden Details mögen uns bei unserer Tätigkeit stets begleiten und uns hinwegtragen über unsere Probleme, Zweifel und Misserfolge.

Eduard Müller, Präsident

17. GENERALVERSAMMLUNG ICOMOS INTERNATIONAL

Paris, 28. November – 2. Dezember 2011

Die 17. Generalversammlung fand Ende November in Paris statt. Zunächst nahm das Präsidium an den Sitzungen des Comité consultatif teil, wo die Wogen bezüglich Resolutionen zunächst noch hoch schlugen. Unter den vielen Resolutionen, die eingegeben wurden, befanden sich zwei, die von Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz eingereicht worden sind.

Fundamental Values of Monuments and Sites. Es haben sich in der letzten Zeit unterschiedliche Haltungen in Bezug auf die Erhaltung von Denkmälern herauskristallisiert. Im Rahmen dieser Resolution wird angeregt, eine Diskussion über die Grundwerte zu führen.

Developing the ICOMOS Network. In dieser Resolution wird die Besorgnis ausgedrückt, dass der ganze afrikanische und der arabische Raum über keine nationalen ICOMOS Komitees verfügen. Auch Indien hat kein Nationalkomitee

mehr. Heute hat ICOMOS nur noch 94 Landeskomitees, bei insgesamt 195 bei der Unesco vertretenen Ländern.

Nach Vermittlung und Umformulierung der Texte wurden diese beiden Resolutionen von allen osteuropäischen Ländern mitunterzeichnet und schliesslich an das Comité executif überwiesen, das sich nun dem Inhalt annehmen wird.

Die Wahlen: Der aktuelle Präsident Gustavo Araoz (USA) wurde mit 66% der Stimmen wieder gewählt. Als Secrétaire générale ist Kirsti Kovanen (Finnland) gewählt worden. Trésorier général ist Laura Robinson (Südafrika). Von den fünf Vizepräsidenten ist der Franzose neu, alle andern Kandidaten wurden wieder gewählt: Kristal Buckley (Australien), Alfredo Conti (Argentinien), Gideon



Koren (Israel), Benjamin Mouton (Frankreich), Guo Zhan (China). Ins Exekutiv-Komitee wurden gewählt: Sofia Avgerinou-Kolonias (Griechenland), Stefan Belishki (Bulgarien), Dinu Bumbaru (Canada), Francesco Caruso (Italien), Rohit Jigyasu (Indien), Toshiyuki Kono (Japan), Philippe la Hausse de Lalouvière (Insel Mauritius), Wilfried Lipp (Österreich), Christoph Machat (Deutschland), Olga Orive (Mexiko), Hae-Un Rii (Republik Korea), Grellan Rourke (Irland).



Der gesellschaftliche Rahmen wurde von ICOMOS France gesetzt: Es wurde versucht, den Teilnehmern verschiedene Bauten von Paris zu zeigen. So fand die Eröffnung der Assemblée générale an der École nationale supérieure des Beaux-Arts, ein weiterer Anlass im Palais Chailot statt. An zwei Abenden luden die Italiener zu Werbeveranstaltungen für die

18. Generalversammlung in Florenz im Jahr 2014 ein. Anlass dazu ist das 50jährige Jubiläum der Charta von Venedig. Sie wird unter dem Motto „Heritage and landscape as Human rights“ stehen. Die wissenschaftliche Tagung, die während zweier Tage zum Thema „Le patrimoine, moteur de développement“ im Unesco-Gebäude stattfand, wurde durch ein Referat eines Schweizer Mitgliedes bereichert. Zum Abschluss besuchten die Teilnehmer am Freitag bei strahlendem Wetter das Château de Chantilly vor den Toren von Paris (siehe die

Abbildungen). Unvergesslich bleiben die Kunst-Sammlung und die Hohe Schule der Reitkunst.



Nicht zuletzt ist das gemütliche gemeinsame Nachtessen der Schweizer Delegation vom Dienstagabend zu erwähnen. Es war ein interessanter Abend, an dem wir auch eine im Ausland lebende Kollegin kennen gelernt haben. Das Präsidium dankt allen Mitgliedern, die nach Paris gekommen sind. Wir danken insbesondere auch all denjenigen, die durch die Wahlen und die Sitzung der Resolu-

tionen hindurch ausgeharrt und das Präsidium mit der Abgabe ihrer Stimme unterstützt haben.

Monica Bilfinger, Eduard Müller

INFORMATIONEN AUS DEM SEKRETARIAT VON ICOMOS INTERNATIONAL IN PARIS

ICOMOS International hat eine neue Website! Die Website <http://www.icomos.org> ist wesentlich benutzerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet worden. Alle Mitglieder, die sich dafür interessieren, was auf internationaler Ebene geschieht, sollten sich regelmässig auf dieser Website umsehen.

Gerne würden wir jedem Mitglied auch die Pflege der eigenen Daten in der Mitgliederdatenbank „Base de donnée des experts“ von ICOMOS International empfehlen. Jedes Mitglied hat ein Passwort für den Login auf der Seite <http://membership.icomos.org> erhalten und kann damit seinen Eintrag vervollständigen. Für Fragen stehen das Sekretariat oder ich selber zur Verfügung.

ICOMOS International hat noch ein weiteres Instrument kreiert, das von Interesse für die Mitglieder sein könnte: das sog. „archive ouverte“ (<http://openarchive.icomos.org>). Das Archiv von ICOMOS soll sukzessive im Netz zugänglich gemacht werden. Es können darin nicht nur Abfragen nach Bibliographischen Angaben, Literatur und grauer Literatur gemacht werden, sondern jede Landesgruppe und jedes einzelne Mitglied sind dazu aufgefordert, die eigenen Texte und Literatur-Angaben einzugeben. Und auch diese Datenbank ist letztlich nur so gut wie deren Unterhalt: Ihre aktive Beteiligung ist daher erwünscht.

Monica Bilfinger

ICOMOS-JAHRESVERSAMMLUNG 2012

11./12. Mai 2012 in Lausanne und Umgebung

Die Jahresversammlung 2012 des ICOMOS Schweiz führt uns in die Romandie. Das Thema der Mitgliedertagung wird ganz im Zeichen der «Historischen Friedhöfe und Einzelmonumente» stehen. Die gleichnamige ICOMOS-Arbeitsgruppe, die sich der Erforschung und Inventarisierung kollektiver Erinnerungsorte in der Schweiz widmet, wurde 2007 initiiert. An unserem diesjährigen Treffen sollen deshalb einige speziell ausgewählte Werke der Friedhof- und Grabmalkunst aus der Westschweiz unter kundiger Führung vorgestellt werden, nicht ohne dabei den gesellschaftlichen Austausch und den kulinarischen Rahmen zu vergessen. Aus dem reichen Fundus des kulturellen Erbes erheben sich etwa so bedeutende Objekte wie die durchgrünte Anlage des Friedhofs Bois-de-Vaux in Lausanne-Montoie des Schweizer Gartenarchitekten und Professors an der ETH Zürich, Alphonse Laverrière (1872–1954). Auf den terrassierten, elysäischen Hängen befinden sich etwa die letzten Ruhestätten der Pariser Stilikone Coco Chanel (1883–1971) oder diejenige des berühmten französischen Architekten und Theoretikers Eugène Emmanuel Viollet-le-Duc (1814–1879). Letzterer hat sich mit der umstrittenen und viel diskutierten Restaurierung der gotischen Kathedrale Notre-Dame in Lausanne ein eindrucksvolles, baukünstlerisches Denkmalerbe gesetzt. Die Cathédrale wird, nicht nur deshalb, einen eigenen Programmpunkt bilden. Dieser bedeutende Schweizer Kirchenbau birgt sowohl im Äusseren wie im Inneren ein reiches Sammelsurium an Sehens- und Wissenswertem. Ein besonderes Augenmerk wird auch hier auf die Grabmalkunst gelegt. Einen weiteren Höhepunkt der zweitägigen Reise bildet der exklusive Besuch eines herrschaftlichen Anwesens. Denn, was wäre die Westschweiz ohne ihre wunderbare Landschaft und die in sie eingebetteten, prunkvollen Schlösser und Landsitze? Die Jahresversammlung 2012 wird unter diesen Aspekten ein lohnenswertes und spannendes Erlebnis werden, bei der es einerseits Bekanntes, aber auch viel Unvertrautes und Verborgenes zu entdecken gilt.

Ivo Zemp

IMPRESSUM

Auflage	Elektronisch versendet
Redaktion	Michel Muttner ICOMOS Suisse Sekretariat
Übersetzungen	Jean-Pierre Lewerer
Gestaltung	ICOMOS Suisse Sekretariat
Bilder	Marlies Planzer M. Savart / J.-L. Aubert
Kontakt	sekretariat@icomos.ch